

Das vernetzte Haus

Die neue Welt der personenbezogenen Dienste und Leistungen wird das Zuhause unendlich machen. Warum? Weil dieses Zuhause die Grenzen einreißt. Funktionale Grenzen (Fernsehen hier, Telefon dort) werden verschwinden. Architektonische Grenzen (wir haben ein Wohnzimmer und ein Familienzimmer, aber niemals werden sie einander finden) werden verwischt. Und mit dem neuen Konzept der Hauskontrolle per Fernbedienung – welches dir erlaubt, das ganze Sicherheitssystem, das Licht und andere Dienste auch in Abwesenheit zu kontrollieren – wirst du niemals wirklich weg sein. Daher verschwinden auch die geographischen Grenzen zwischen "zuhause" und "unterwegs".

Dem unendlichen Haus liegt der feste Glaube zugrunde, daß das Leben zu kurz ist für schlechtes Fernsehen, Musik, die dir nicht gefällt, oder Frühstück, das einfach nur von einem Brett eingenommen wird.

Trete ein und sprich: "sanftes Licht, Beethovens Neunte, 2. Satz" ..., und unmerklich tritt Technologie aus der Holztafelung hervor. Durch die Wissenschaft der Stimmenerkennung wird das Licht gedämpft und Klänge von Beethovens Neunter erfüllen den Raum. Du befindest dich in einem verwandelten Heim. Und bald wirst du dich selbst verwandelt fühlen.

Das Netz unterstützt einen Lebensstil, der zugleich individuell und sozial, bequem und komplex, funktionstüchtig und vergnüglich ist.

Mit atmosphärischer Intelligenz wird dein Haus Du selbst werden.

High-tech goes high touch.
Philips



Karikatur zum Screenfridge von Electrolux. Im vernetzten Haus funktioniert der Screenfridge als Informationszentrum und Pinnwand für die Familie